

Ausgabe Januar 2016



Ausgabe Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gelingendes Jahr 2016, Gesundheit und Gottes Segen. Für Ihre anstehenden Aufgaben und Herausforderungen wünsche ich Ihnen alles Gute und ein gutes Gelingen.

Die größte Herausforderung für unsere Gesellschaft ist aktuell die Zuwanderung. Der Zustrom der Flüchtlinge ist unverändert hoch. Unsere Gesellschaft verändert sich massiv. Die Folgen sind nicht abschätzbar. Die Innere Sicherheit ist gefährdet, soziale Spannungen drohen die Gesellschaft zu spalten. Angesichts von über 600.000 noch nicht bearbeiteten Asylanträgen werden die Probleme der Verwaltung immer drängender, Abschiebungen und Rückführungen immer schwieriger. Geltendes Recht wird nicht beachtet. Das europäische Dublin- und Schengensystem ist zusammengebrochen.

Unter diesen Gesichtspunkten erweist es sich als sehr vorausschauend, dass die Staatsregierung schon vor einigen Monaten ein [Gutachten](#) („Gutachten“ anklicken für Link mit detaillierten Informationen) bei einem der namhaftesten Staatsrechtler Deutschlands, dem ehemaligen Verfassungsrichter Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio, in Auftrag gegeben hat. Ziel des Gutachtens ist es, darzulegen, welche verfassungsrechtlichen Pflichten dem Bund gegenüber den Ländern zur Begrenzung des massenhaften und unkontrollierten Zugangs von Flüchtlingen obliegen, insbesondere im Hinblick auf einen wirksamen Schutz der Grenzen.

Darüber hinaus möchte ich dazu auf einen Artikel der Bayerischen Staatszeitung verweisen. Mit seinem [Kommentar "Obergrenze! Nur eine?"](#) vom 08. Januar 2016 bringt Hannes Burger die Diskussion über eine notwendige Begrenzung der Zuwanderungszahlen, gerade vor dem Hintergrund der Ereignisse der Silvesternacht in Köln und einigen anderen Städten, für eine wirklich gelingende, realistische Integration auf den Punkt. Darüber hinaus verweise ich auf die grundlegende Regierungserklärung unseres bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer ["Zuwanderung begrenzen, Zusammenhalt fördern, Integration stärken"](#).

Mit besten Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Johannes Hintersberger'.

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

„Schwäbischer Arbeitsmarkt auch zum Jahresende stabil“



Arbeitsmarkt im Dezember 2015

„Der schwäbische Arbeitsmarkt zeigt sich auch zum Jahresende stabil. Wir sind gut für das neue Jahr gerüstet“, zeigte sich Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger zufrieden und ergänzte: „Die Arbeitslosenquote im Dezember liegt mit 3,2 erneut unter dem bayerischen Durchschnittswert. Ich bin zuversichtlich, dass sich die gute Arbeitsmarktsituation weiterhin fortsetzt. Wir können dafür den Schwung in das neue Jahr mitnehmen.“

Im Dezember waren in Schwaben 32.976 Menschen ohne Arbeit.

Preisverleihung „JobErfolg 2015“



Landtagspräsidentin Stamm, Arbeitsstaatssekretär Hintersberger und Behindertenbeauftragte Badura würdigen bayerische Arbeitgeber für die gelungene Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung

Landtagspräsidentin Stamm: „Es mag paradox klingen, aber wir müssen dahin kommen, dass dieser Preis überflüssig wird. Weil es dann selbstverständlich ist, wenn Arbeitgeber Menschen mit Behinderung einstellen – und zwar aus Überzeugung. Bis es soweit ist, danke ich allen Arbeitgebern, die sich ihrer sozialen Verantwortung stellen und Menschen mit Behinderung eine faire Chance auf dem Arbeitsmarkt geben. Insbesondere danke ich dem öffentlichen Dienst, der hier mit gutem Beispiel voran geht und zeigt, dass Inklusion gelebt werden kann, wenn man nur will.“

Arbeitsstaatssekretär Hintersberger hob bei der Preisverleihung hervor: „Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung eine Chance geben, verdienen unseren ganzen Respekt. Sie sind echte Vorbilder. Und deshalb unterstützen wir sie von staatlicher Seite aus tatkräftig, zum Beispiel mit der ‚Initiative Inklusion‘. Wir wünschen uns, dass unsere heutigen Preisträger noch viele Nachahmer finden.“

[Weiterlesen.](#)

Dieser Einsatz verdient Respekt und Anerkennung



Hintersberger dankt den Soldatinnen und Soldaten im Einsatz

„Die Aufgabe, die unsere Soldatinnen und Soldaten im Ausland für unseren Staat und für unsere Gesellschaft übernehmen ist einzigartig. Sie schützen unsere Freiheit und unseren Frieden. Als Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion unterstütze ich die internationalen Einsätze unserer Bundeswehr tatkräftig. Vor allem jetzt in der Weihnachtszeit ist es mir ein Anliegen, meine tief empfundene Dankbarkeit für unsere Soldatinnen und Soldaten zum Ausdruck zu bringen“, schreibt Staatssekretär Johannes Hintersberger als Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion den im Auslandseinsatz stehenden Bundeswehreinheiten aus Bayern in seinem Weihnachtsbrief.

[Weiterlesen.](#)



Die schnelle Integration der Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive in unsere Gesellschaft ist eine der zentralsten Aufgaben der nächsten Jahre. Die Bayerische Staatsregierung hat am 13. Oktober 2015 zusammen mit den Spitzenorganisationen der bayerischen Wirtschaft und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit die Vereinbarung „Integration durch Ausbildung und Arbeit“ unterzeichnet.

[Weiterlesen.](#)

Bild: Bei der IHK Schwaben besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger das Pilotprojekt "Fit for Work" und sprach mit Auszubildenden, Ausbildern und Betriebsleitern über Chancen und Herausforderungen der Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungsmarkt.

70 Jahre CSU Augsburg: Ohne Herkunft keine Zukunft



Festakt mit Dr. Theo Waigel im Rokokosaal im Haus der BÄKO in Augsburg

„Die CSU Augsburg ist eine moderne Volkspartei, die sich im Bewusstsein ihrer Traditionen, durch eine hervorragende Vernetzung auf allen politischen Ebenen, im engen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, stets auf die Herausforderungen der Zukunft ausrichtet und sich nicht zuletzt durch eine starke Junge Union in Augsburg immer wieder inhaltlich erneuert“, erklärte Staatssekretär und Bezirksvorsitzender Johannes Hintersberger, MdL beim Festakt anlässlich der 70-Jahrfeier der CSU Augsburg am vergangenen Wochenende. „Daher haben mir dieses Jubiläum unter das Motto „Ohne Herkunft keine Zukunft gestellt“, so Hintersberger weiter. Als Ort der Feierlichkeiten wurde, um den historischen Bezug zu wahren, der Rokokosaal der BÄKO München Altbayern und Schwaben eG in der Augsburger Schaezlerstraße gewählt, in dem die CSU Augsburg am 10. November 1945 gegründet wurde.

[Weiterlesen.](#)

Ortsverband der CSU-Gersthofen feiert am Dreikönigstag seinen 70. Geburtstag



Auch der Ortsverband der CSU-Gersthofen feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren neben dem Festredner, Finanzminister Dr. Markus Söder, auch Landrat Martin Sailer, die Landtagsabgeordnete Carolina Trautner, der ehemalige Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald sowie Staatssekretär Johannes Hintersberger. Die Festredner lobten die aktuelle Spitze des Ortsverbandes der CSU-Gersthofen um den Ortsvorsitzenden Stefan Buck, der mit seinem Team die CSU in guter Tradition zurück auf einen erfolgreichen Weg führt.

[Die Berichterstattung der Stadtzeitung Gersthofen lesen Sie hier.](#)

Bild: (von links) Staatssekretär Johannes Hintersberger, Bundestagsvizepräsident a.D. Eduard Oswald, Finanzminister Dr. Markus Söder, Carolina Trautner, MdL, Ortsvorsitzender Stefan Buck, Karl-Heinz Wagner und Landrat Martin Sailer.

Foto: Siegfried P. Rupprecht

Umzug des Bayernkollegs im Sommer 2018



Freistaat stellt knapp 30 Millionen Euro für Generalsanierung zur Verfügung.

Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages die Mittel für die Generalsanierung des neuen Gebäudes für das Bayernkolleg in Augsburg beschlossen. Das stark sanierungsbedürftige Bayernkolleg soll ab September 2018 in den neuen Räumen der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in der Schillstraße 100 weitergeführt werden.

Mit 29,75 Mio. Euro finanziert der Freistaat Bayern die Generalsanierung der Pädagogischen Hochschule. Neben einer energetischen Sanierung – mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von 128 Tonnen - und einem barrierefreien Umbau sind auch die Errichtung einer Mensa und einer Kinderkrippe vorgesehen. Der Umzug ist für die Sommerferien 2018 geplant. In einer zweiten Baumaßnahme soll auf dem gleichen Gelände der Neubau eines Wohnheimes entstehen, das dann ab 2019 genützt werden kann.

[Weiterlesen.](#)

Aktion Rollentausch 2015



Hintersberger eröffnet Aktion der freien Wohlfahrtspflege

Die "Seiten wechseln": wieder haben bayerische Politikerinnen und Politiker sowie Entscheidungsträger aus Verbänden und Gesellschaft bei der Aktion der Freien Wohlfahrtspflege mitgemacht.

Zu diesem Anlass besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger zusammen mit dem Landes Caritas-Direktor Prälat Bernhard Piendl eine Caritas-Senioren-Einrichtung in München-Schwabing, nachdem sie gemeinsam die landesweite Aktion eröffneten.

[Weiterlesen.](#)

„Förderung der Jugendwohnheime durch die Bundesagentur für Arbeit muss fortgesetzt werden“



Arbeits- und Sozialministerkonferenz in Erfurt

Auf Initiative Bayerns haben heute alle Bundesländer auf der Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) in Erfurt durch einen einstimmigen Antrag an die Bundesregierung gefordert, dass die Förderung von Jugendwohnheimen durch die Bundesagentur für Arbeit fortgesetzt wird. Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger wies auf die Bedeutung dieser Einrichtungen hin: „Jugendwohnheime tragen zur Attraktivität der beruflichen Ausbildung bei und sind ein wichtiger Baustein bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Sie bieten jungen Menschen Unterkunft, wenn aufgrund der Entfernung zum Ausbildungsplatz keine tägliche An- und Rückreise von ihrem Wohnort möglich ist. So können freie Ausbildungsplätze mit Bewerbern aus anderen Regionen besetzt werden, wenn sie in Heimatnähe keinen entsprechenden Ausbildungsplatz finden. Den Einrichtungen kommt damit eine wichtige Funktion sowohl für den Ausbildungsstellenmarkt als auch den Wirtschaftsstandort Deutschland zu.“

[Weiterlesen.](#)

Hintersberger: "Wichtige Arbeit unserer Jugendoffiziere wertschätzen und fördern."



Kooperation zwischen Bundeswehr und dem Bayerischen Kultusministerium im Fokus.

Das aktuelle Weltgeschehen mit seiner Vielzahl an Konflikt- und Krisenherden stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Fragen der Sicherheitspolitik und der internationalen Friedenssicherung gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Auf Einladung des Vorsitzenden, Staatssekretär Johannes Hintersberger, hat der Arbeitskreis Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion gemeinsam mit Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet und Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich mit den bayerischen Jugendoffizieren vor kurzem über ihre Arbeit und die Kooperation zwischen der Bundeswehr und dem Bayerischen Kultusministerium diskutiert.

[Weiterlesen.](#)

Wir geben jedem jungen Menschen eine Chance am Erwerbsleben teilzuhaben



Auf der ‚Berufsbildung 2015‘ in Nürnberg gaben die Bayerische Staatsregierung und die Arbeitsverwaltung den Startschuss für sechs weitere Modellregionen, die benachteiligten Jugendlichen den Start ins Erwerbsleben ermöglichen. Anlässlich der Veranstaltung zur Initiative ‚Fit für die Zukunft – Chancen für alle jungen Menschen in Bayern‘ betonte Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger: „Wir haben in Bayern die besten Voraussetzungen, damit Jugendliche den Start ins Erwerbsleben schaffen. Das belegt auch die aktuelle Jugendarbeitslosenquote von 2,5 Prozent. Dennoch brauchen einige junge Menschen besondere Hilfe, um in einer Ausbildung oder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Wir lassen diese Jugendlichen nicht alleine, sondern unterstützen sie mit der Initiative ‚Fit für die Zukunft‘ beim Übergang von Schule und Beruf. Denn kein Jugendlicher, kein Talent darf verloren gehen.“

[Weiterlesen.](#)

Bild: Auf dem Berufsbildungskongress auf der Messe Nürnberg überreichte Staatssekretär Johannes Hintersberger die Urkunden an die Vertreter der neuen Modellregionen.

Leonhardi-Ritt 2015 in Inchenhofen



Auch in diesem Jahr nahm Staatssekretär Johannes Hintersberger am traditionellen Leonhardi-Ritt in Inchenhofen teil. Gemeinsam mit seinem Landtagskollegen Peter Tomaschko, Landrat Dr. Metzger und Inchenhofens Bürgermeister Karl Metzger besuchte Hintersberger den Festgottesdienst und den anschließenden Umzug, bei dem er die Grüße der Bayerischen Staatsregierung überbrachte. Der Leonhardi-Ritt in Inchenhofen ist zum ersten Mal 1459 urkundlich erwähnt und gilt als ältester in Bayern. Staatssekretär Johannes Hintersberger nahm deshalb in der Folge auch Kontakt mit dem Fernsehdirektor des Bayerischen Rundfunk, Prof. Andreas Bönnte auf, um künftig "dieses einzigartige und außergewöhnliche Beispiel echter Pflege bayerischen Brauchtums" auch medial noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Niederlassungsförderung wird auf Fachärzte ausgeweitet



Die CSU-Fraktion will die medizinische Versorgung auf dem Land stärken. Auf Initiative des Arbeitskreises Gesundheit und Pflege der CSU-Fraktion können nun neben Allgemeinmedizinern, Kinder- und Frauenärzten nun auch grundversorgende Fachärzte eine Niederlassungsförderung erhalten. Damit werden etwa auch Augen- und HNO-Ärzte unterstützt. „Wir wollen junge Mediziner dafür gewinnen, sich auch außerhalb der Ballungszentren anzusiedeln und eine eigene Praxis zu gründen“, erklärte Bernhard Seidenath, gesundheitspolitischer Sprecher der CSU-Fraktion.

[Weiterlesen](#)

Bild: Raths - Fotolia

Aktuelle Pressemeldungen

[Gersthofen: Die Erfolgsgewohnten](#)

(Augsburger Allgemeine vom 08.01.2016)

[Unter Freunden](#)

(Stadtzeitung vom 07.01.2016)

[Fester Bestandteil der Unternehmenskultur](#)

(B4B Schwaben vom 09.12.2015)

[Staat soll Sprachförderung finanzieren](#)

(Mittelbayerische vom 06.12.2015)

[Millionengeschenk für das Bayernkolleg](#)

(Augsburger Allgemeine vom 05.12.2015)

[„Die Soldaten sind unsere Bürger“](#)

(Mittelbayerische vom 05.12.2015)

[Politiker besuchen Chamer Flüchtlinge](#)

(Mittelbayerische vom 05.12.2015)

[Neuwahl der Parteivorstände](#)

(Radio Allgäu vom 24.11.2015)

[Integrationspreis für "Musa"](#)

(Augsburger Allgemeine vom 24.11.2015)

[Deffingen hilft - und erhält dafür Auszeichnung](#)

(Augsburger Allgemeine vom 23.11.2015)

["Hochzeit auf den ersten Blick"](#)

(Focus Online vom 23.11.2015)

[CSU beendet Parteitag in München](#)

(Bayernkurier vom 21.11.2015)

[Drei mögliche Konflikte für den CSU-Parteitag](#)

(Augsburger Allgemeine vom 17.11.2015)

[„Ohne Herkunft keine Zukunft“](#)

(Bayernkurier vom 17.11.2015)

[70 Jahre CSU Augsburg](#)

(Augsburg TV vom 13.11.2015)

[Unermüdlicher Einsatz für Frieden und Freiheit](#)

(Bayernkurier vom 12.11.2015)

[Ein Streifzug durch sieben Jahrzehnte CSU](#)

(Augsburger Allgemeine vom 11.11.2015)

[Leonhardi-Ritt in Inchenhofen](#)

(Aichacher Zeitung vom 09.11.2015)

[Staatsekretär besucht Holzhaushersteller in Ebenhofen](#)

(Allgäuer Online Nachrichten vom 06.11.2015)

[Reform der Erbschaftsteuer oben auf der Agenda](#)

(Deutsche Handwerkszeitung vom 05.11.2015)

Service & Impressum